

# Einbau- und Montageanleitung Regenwasser-Erdspeicher Blue-Star

**3500 Liter****4700 Liter****6000 Liter**

## Inhalt

1	Allgemeine Hinweise und Sicherheit	2
2	Technische Daten	2
3	Lieferumfang	2
4	Einbau	3
4.1	Baugrube	3
4.2	Baugrube bei Hanglage und Böschung	3
4.3	Baugrube bei befahrenen Flächen	4
4.4	Baugrube bei Grundwasser und bindigen Boden	4
4.5	Einsetzen des Behälters in die Baugrube	4
5	Montage des Teleskop-Domschachtes für Filtervarianten	5
6	Verbinden mehrerer Behälter	6
7	Pkw-Befahrbarkeit	6

## Seite

## Anlagen

A1	Kundenzeichnung Regenwasser-Erdspeicher Blue-Star 3500L
A2	Kundenzeichnung Regenwasser-Erdspeicher Blue-Star 4700L
A3	Kundenzeichnung Regenwasser-Erdspeicher Blue-Star 6000L
A4	Garantieurkunde

## 1 Allgemeine Hinweise und Sicherheit

Dieses Dokument beschreibt den Einbau der Regenwasser-Erdspeicher Blue-Star. Diese Behälter dürfen als Einzelbehälter- oder Behälterbatterie zur unterirdischen Speicherung von Regenwasser verwendet werden.

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach DGUV Vorschrift 38 zu beachten.

Des Weiteren sind bei Einbau, Montage, Wartung und Reparatur die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen.

Die Installation des Behälters bzw. einzelner Behälterteile muss von qualifizierten Fachpersonal bzw. Fachbetrieben durchgeführt werden.

Der Behälterdeckel ist stets, außer bei Arbeiten im Behälter, verschlossen zu halten, um Unfällen vorzubeugen.

Es sind nur original Zubehör- und Ersatzteile der Firma zisternenprofi.de zu verwenden.

## 2 Technische Daten

Anlagentyp Daten	Regenwasser- Erdspeicher Blue-Star 3500 L	Regenwasser- Erdspeicher Blue-Star 4700 L	Regenwasser- Erdspeicher Blue-Star 6000 L
Materialnummer	1215003342 1135008365	1215003343 1135008366	1215003584 1135009967
Volumen	3500 L	4700 L	6000 L
Gewicht (kg)	150	170	240
Länge (mm)	2120	2480	2374
Breite (mm)	1720	1770	2310
Höhe ohne Schacht (mm)	1945	1995	2180
Höhe mit Schacht MAX (mm)	2765	2815	3320
Höhe mit Schacht MIN (mm)	2615	2665	2820
Höhe Zuläufe (mm)	2050 / 1985	2100 / 2035	2320
Höhe Zulauf optional (mm)	1755	1805	2145
Höhe Überlauf (mm)	1625	1665	2045
Höhe Leerrohr (mm)	2050	2100	2320

Tabelle 1: Technische Daten

## 3 Lieferumfang

- ★ Regenwasser-Erdspeicher rund 3500 L, 4700 L oder 6000 L
- ★ Domschacht DN 600 mit 3 Öffnungen DN 100 inkl. 3 Spezialdichtungen
- ★ Absturzsicherung für Behälterschachtöffnung der Varianten 3500 L und 4700 L
- ★ Anschlagrohre zum Einsetzen in die Baugrube
- ★ Einbau- und Montageanleitung für Regenwasser-Erdspeicher Blue-Star
- ★ Garantieurkunde

## 4 Einbau

Vor dem Einbau des Behälters muss sowohl die bautechnische Eignung des Bodens nach DIN 18196 als auch der Grundwasserstand bzw. die Sickerfähigkeit des Bodens geprüft werden. Es sollte ein entsprechendes Bodengutachten erstellt und herangezogen werden.

Der Bereich der Baugrube ist gegen ein Überfahren mit Fahrzeugen ausreichend zu schützen und entsprechend zu kennzeichnen.

Der Einbau darf nur von Montagebetrieben durchgeführt werden, welche über die fachliche Kompetenz, geeignete Geräte und Einrichtungen sowie geschultes Personal verfügen.

### 4.1 Baugrube

Die Tiefe der Baugrube ist so zu bemessen, dass der maximale Grundwasserstand die halbe Behälterhöhe nicht übersteigt. Der Untergrund der Baugrube muss waagrecht, eben sowie ausreichend tragfähig sein. Bei standfestem Boden ist eine verdichtete Rundkornkiessohle (max. Körnung 8/16), sonst Betonsohle, entsprechend  $h \geq 100$  mm aufzutragen.

Die Böschung ist nach DIN 4124 anzulegen. Der Abstand der Grube zu festen Bauwerken muss mind. 1000 mm betragen. Um ausreichend Arbeitsraum zu gewährleisten, muss die Baugrubengrundfläche die Behälterlänge L bzw. -breite B um mind. 600 mm überragen. Die Tiefe der Baugrube ist abhängig von den unter Punkt 2 in Tabelle 1 angegebenen min. und max. Höhen mit Schacht.

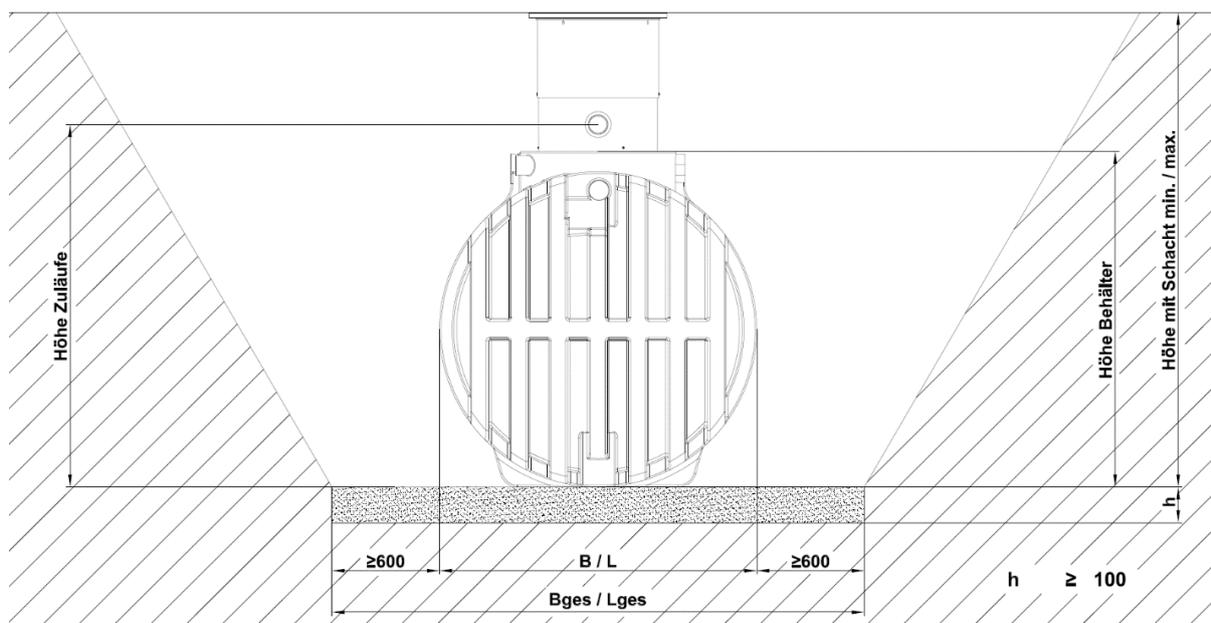


Abbildung 1: Baugrube

### 4.2 Baugrube bei Hanglage und Böschung

Wenn der Behälter in unmittelbarer Nähe ( $< 5$  m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung eingebaut werden soll, muss eine statisch-berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Der Abstand zwischen dieser Mauer und dem Behälter muss mind. 1000 mm betragen, außerdem muss die Mauer die Behältermaße in alle Richtungen um mind. 500 mm überragen.

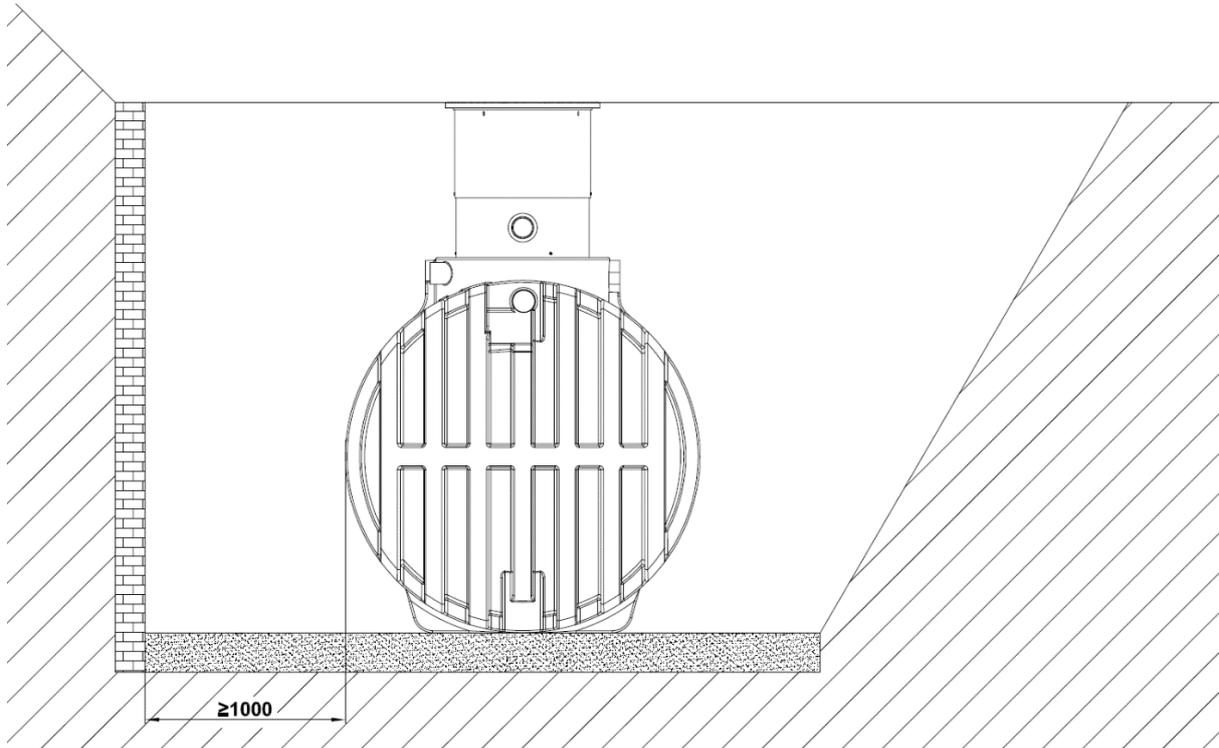


Abbildung 2: Baugrube bei Hanglage und Böschung

#### 4.3 Baugrube bei befahrenen Flächen

Wenn der Behälter neben befahrenen Flächen eingebaut werden soll, muss gewährleistet werden, dass die auftretenden Belastungen durch schwere Fahrzeuge nicht auf den Behälter übertragen werden. Ein statischer Nachweis ist bauseits zu erbringen.

#### 4.4 Baugrube bei Grundwasser und bindigen Boden

Die Tiefe der Baugrube ist so zu bemessen, dass der maximale Grundwasserstand die halbe Behälterhöhe nicht übersteigt. Bei bindigem Boden ist für eine ausreichende und dauerhafte Ableitung des anfallenden Wassers zu sorgen. Es wird die Installation einer Ringdrainage in der Baugrube mit Ableitung in einen Schacht mit Pumpe empfohlen.

#### 4.5 Einsetzen des Behälters in die Baugrube

- ★ Der Behälter ist vor dem Einbau auf Transportschäden oder sonstige Mängel zu überprüfen.
- ★ Der Behälter ist mit geeigneten Einrichtungen ohne anzustoßen in die Baugrube zu setzen und waagrecht auszurichten. Dabei können die mitgelieferten Anschlagrohre verwendet werden. Diese werden in die seitlich am Behälter befindlichen Sacklöcher bis Anschlag hineingesteckt und dienen dann als Anschlagpunkte beim Einsetzen des Behälters mit dem Kran.
- ★ Der Behälter ist lagenweise in 300 mm Schritten, jeweils innen mit Wasser und außen mit geeignetem Füllmaterial (Rundkornkies max. Körnung 8/16) zu füllen. Es ist kein Bodenaushub als Füllmaterial zu verwenden. Die jeweiligen Lagen müssen gut verdichtet werden (Handstampfer). Zur Vermeidung von Hohlräumen, ist besonders darauf zu achten, dass alle Rippen und Behältervertiefungen vollständig mit Füllmaterial verfüllt und verdichtet sind. Die Umhüllung mit dem geeigneten Füllmaterial muss mind. 600 mm breit sein. Der restliche Teil der Grube kann mit dem vorhandenen Bodenaushub verfüllt werden. Die Grube wird vorerst so weit verfüllt, sodass Zu- und Ablaufanschlüsse noch frei liegen. Das Wasser ist bis etwa zur Unterkante des Überlaufs zu füllen.

- ★ Der Teleskop-Domschacht DN 600 (Ausführung der Varianten 3500L und 4700L) ist auf den Behälter zu positionieren und mit 3 Stück Kombischlitzschrauben 6 x 40 mm an der Schachtaufnahme des Behälters zu arretieren. Danach wird der äußere Ring des Schachtes entsprechend der Einbautiefe herausgezogen und mit 2 Stück Kombischlitzschrauben 6 x 40 mm fixiert.

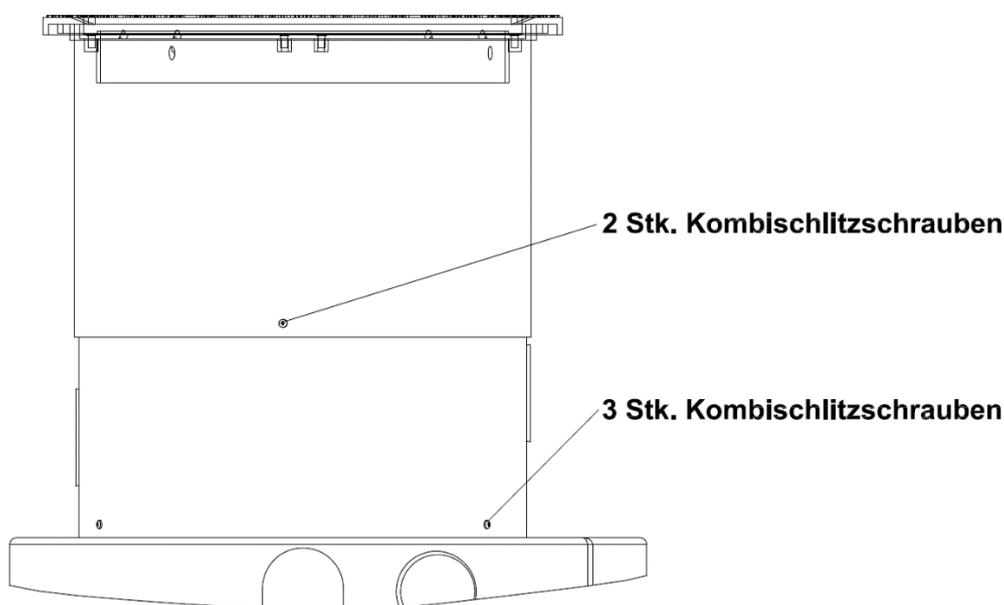


Abbildung 3: Teleskop-Domschacht

- ★ Der eingeschobene Domschacht DN 600 (Ausführung der Variante 6000L) ist nach oben auf entsprechende Höhe herauszuziehen. Es ist darauf zu achten, dass die Dichtung DN 600 richtig positioniert bleibt. Gegebenenfalls ist der Schacht komplett herauszuziehen und die Dichtung wieder vollständig einzusetzen. Geeignete Hebelwerkzeuge und ein vorheriges Abschrauben des Deckels DN 600 erleichtern das Herausziehen des Domschachtes DN 600.
- ★ Die Verrohrung ist entsprechend der Anschlüsse auf der Kundenzeichnung durchzuführen. Der Behälter besitzt neben zwei optionalen Zulaufbohrungen DN 100, welche je nach Einbausituation genutzt werden können, ein PE-Überlaufrohr DN 100 und eine Leerrohrbohrung DN 100. Sowohl die Zulauf- als auch die Ablaufleitung müssen mit einem Gefälle von mind. 1 % in Fließrichtung verlegt werden. Nicht benötigte Bohrungen sind mit KG-Muffenstopfen DN 100 blind zu verschließen.
- ★ Nach Fertigstellung der Verrohrung erfolgt die weitere Verfüllung der Baugrube mit dem o. g. geeigneten Füllmaterial. Beim Verfüllen der Rohrleitungen und des Schachtes muss das geeignete Füllmaterial bis unter den Schachtring gut verdichtet werden (Handstampfer).

## 5 Montage des Teleskop-Domschachtes für Filtervarianten

Betrifft die Varianten 3500 L und 4700 L:

Der Teleskop-Domschacht ist auf den Behälter zu positionieren und mit 3 Stück Kombischlitzschrauben 6 x 40 mm an der Schachtaufnahme des Behälters zu arretieren. Danach wird der äußere Ring des Schachtes entsprechend der Einbautiefe herausgezogen und mit 2 Stück Kombischlitzschrauben 6 x 40 mm fixiert. An dem Teleskop-Domschacht sind 3 Bohrungen vorhanden, welche sowohl für den Einbau des Ausbaupaketes Gartenfilter als auch für den Einbau des Ausbaupaketes Patronenfilter genutzt werden können. Eine genaue Übersicht der Bohrungen kann der Kundenzeichnung entnommen werden. Nicht benötigte Bohrungen sind mit KG-Muffenstopfen DN 100 blind zu verschließen.

## 6 Verbinden mehrerer Behälter

Die Verbindung von zwei oder mehreren Behältern erfolgt über die unten am Behälter vorgesehene Bohrfläche mittels der Spezialdichtung (siehe Zubehör) und KG-Rohren DN 100. Der Bohrungsdurchmesser beträgt 118 mm, wobei die Bohrung kreisrund und frei von Grat sein muss. Die KG-Rohre DN 100 müssen mind. 200 mm in den Behälter hineinragen. Außerdem muss der Mindestabstand zwischen den Behältern von 600 mm eingehalten werden.

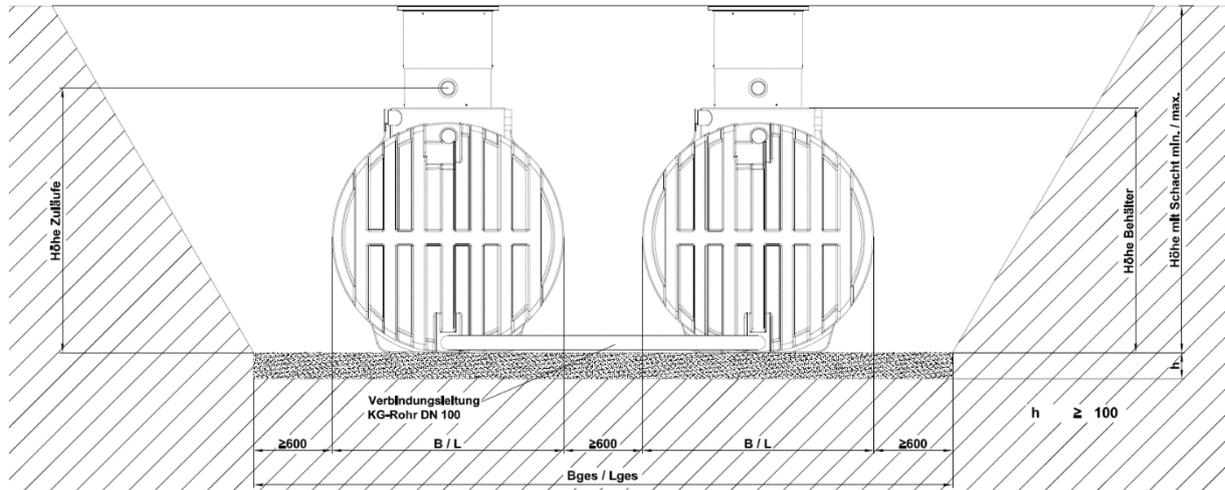


Abbildung 4: Verbinden von zwei Erdspeichern Blue-Star

## 7 Pkw-Befahrbarkeit

Als Zubehör wird ein spezieller Schachtdeckel DN 600 bis 600 kg Einzellast (Radlast) angeboten. Dieser Schachtdeckel darf nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen eingesetzt werden. Soll der Domschacht DN 600 Pkw-befahrbar sein, ist der originale Schachtdeckel gegen diesen auszutauschen. Beim Verfüllen des Schachtes ist auf die oberen 200 mm ein Magerbetonring mit einer Breite von mind. 300 mm als Auflagefläche für den Schachtring einzubringen. Dabei ist der entsprechende Höhenausgleich für eine eventuelle Pflasterung zu beachten.

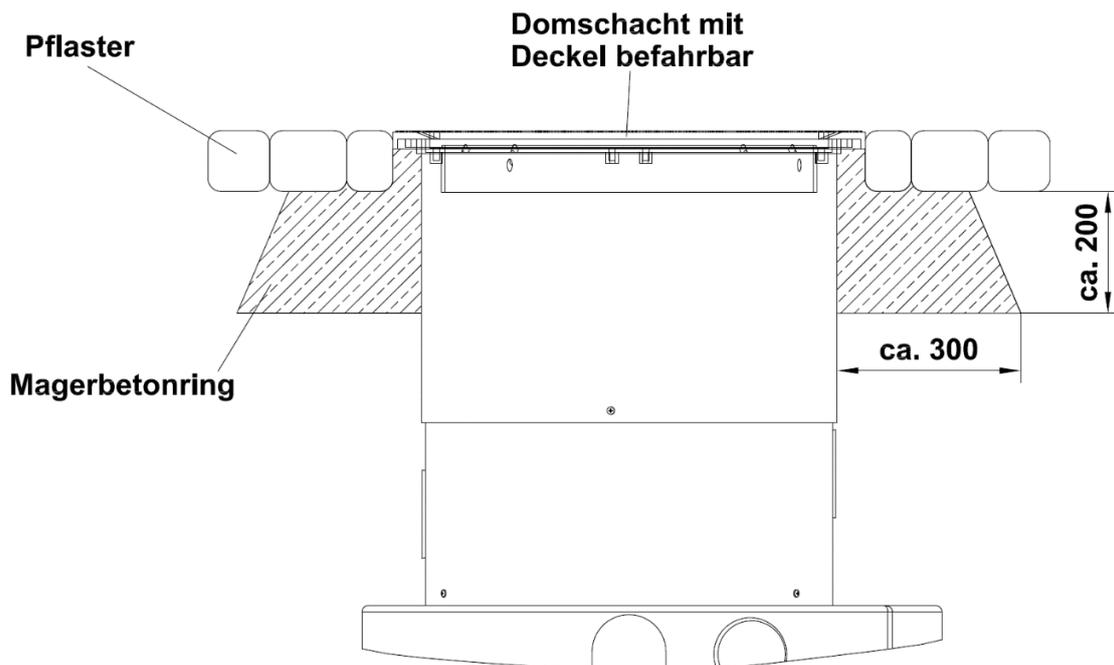
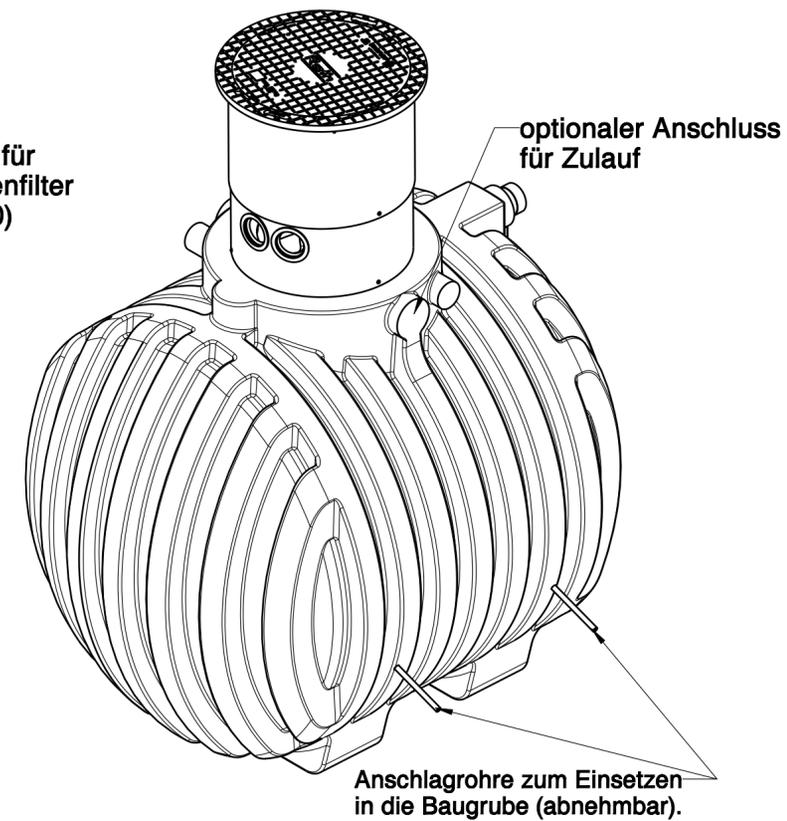
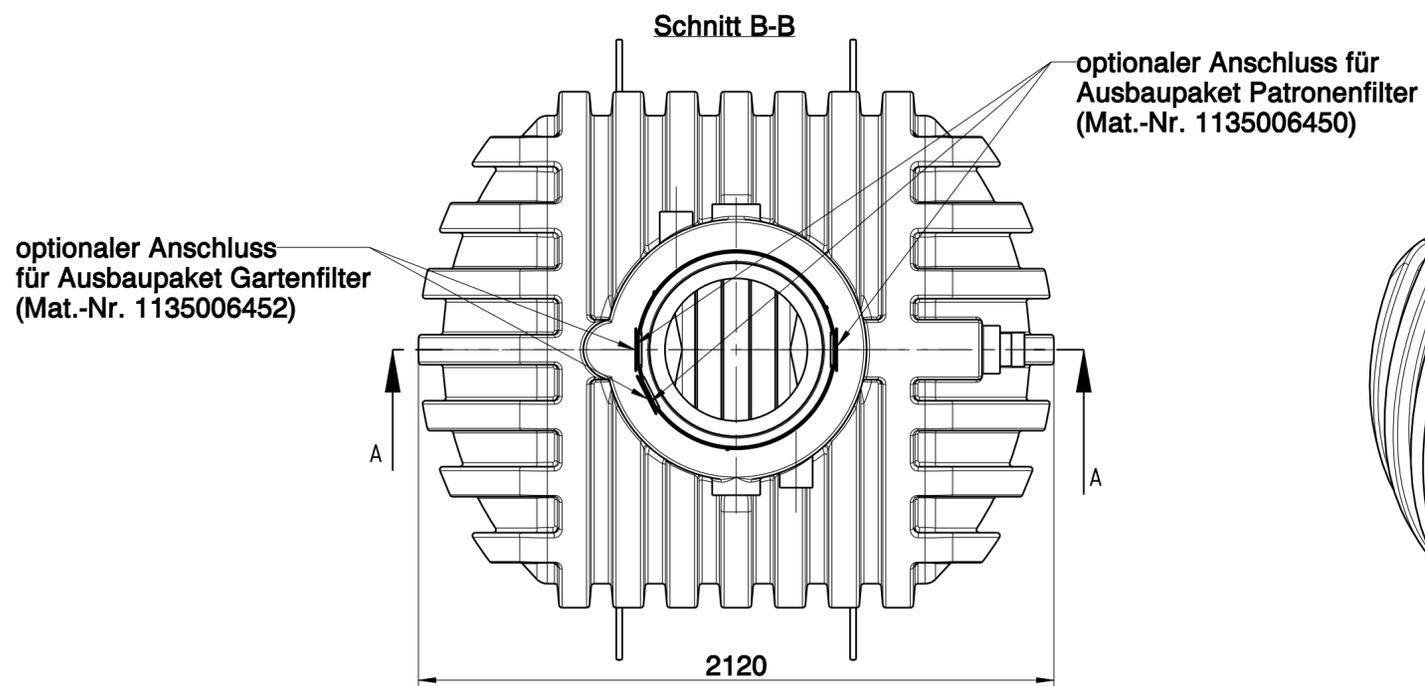
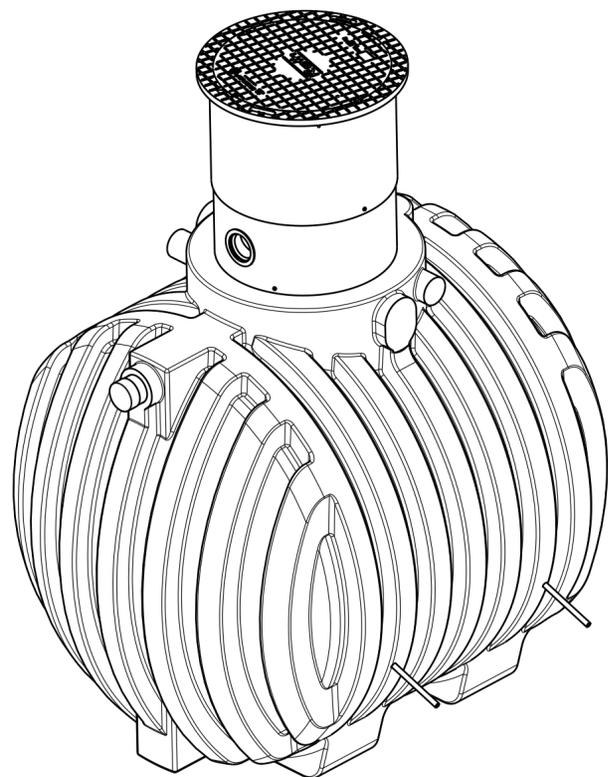
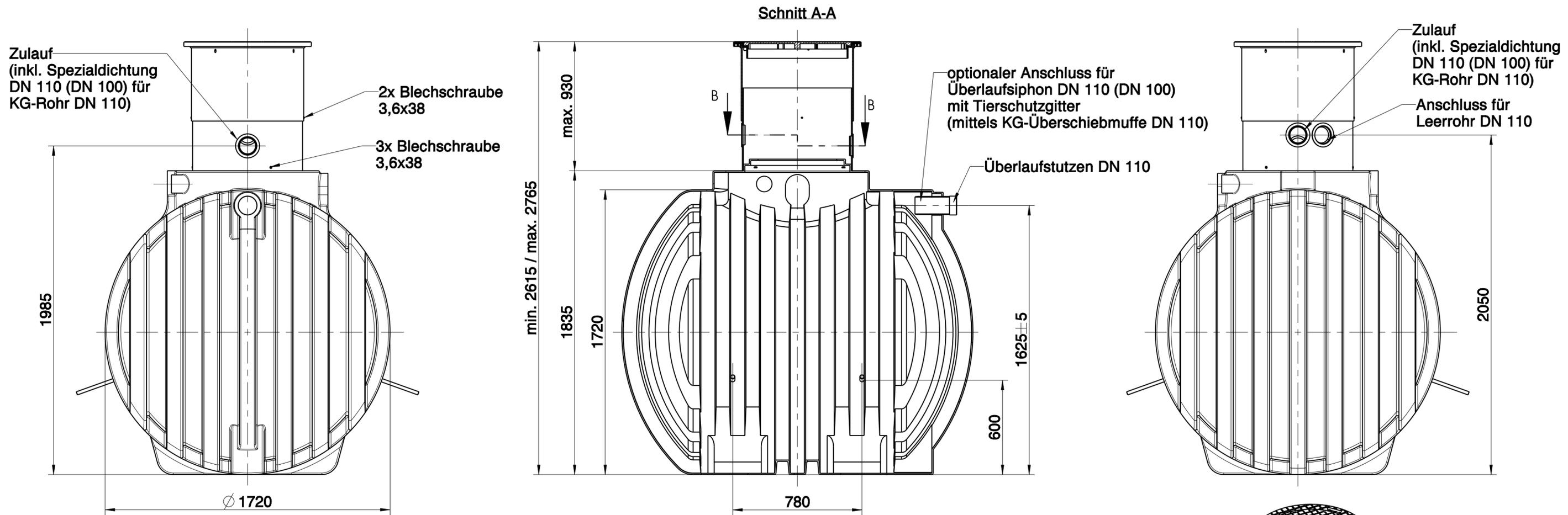


Abbildung 5: Pkw-befahrbarer Teleskop-Domschacht



**Roth**  
Roth Umwelttechnik  
ZNL der Roth Werke GmbH

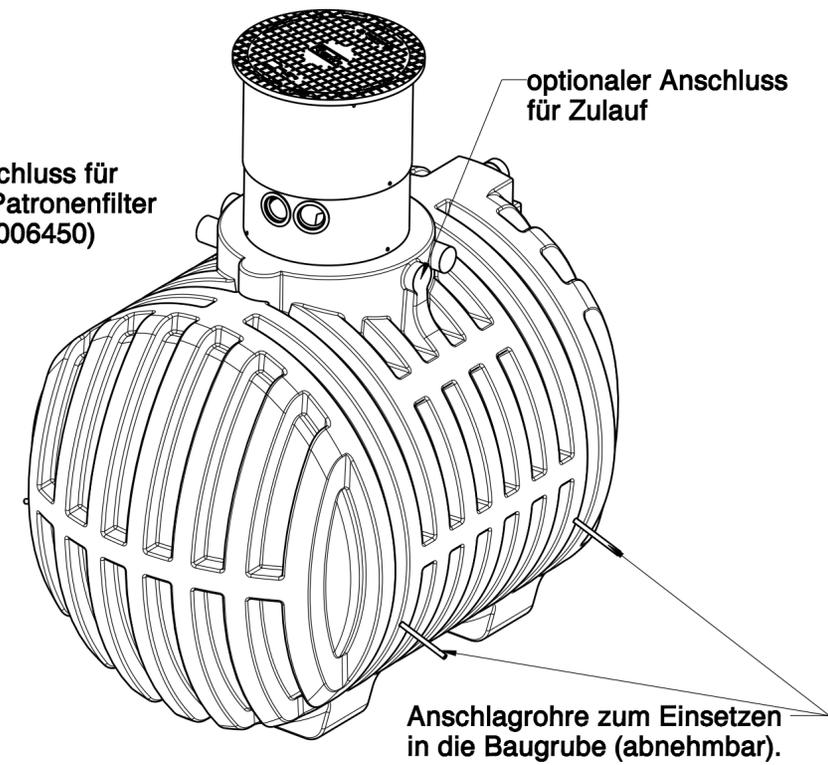
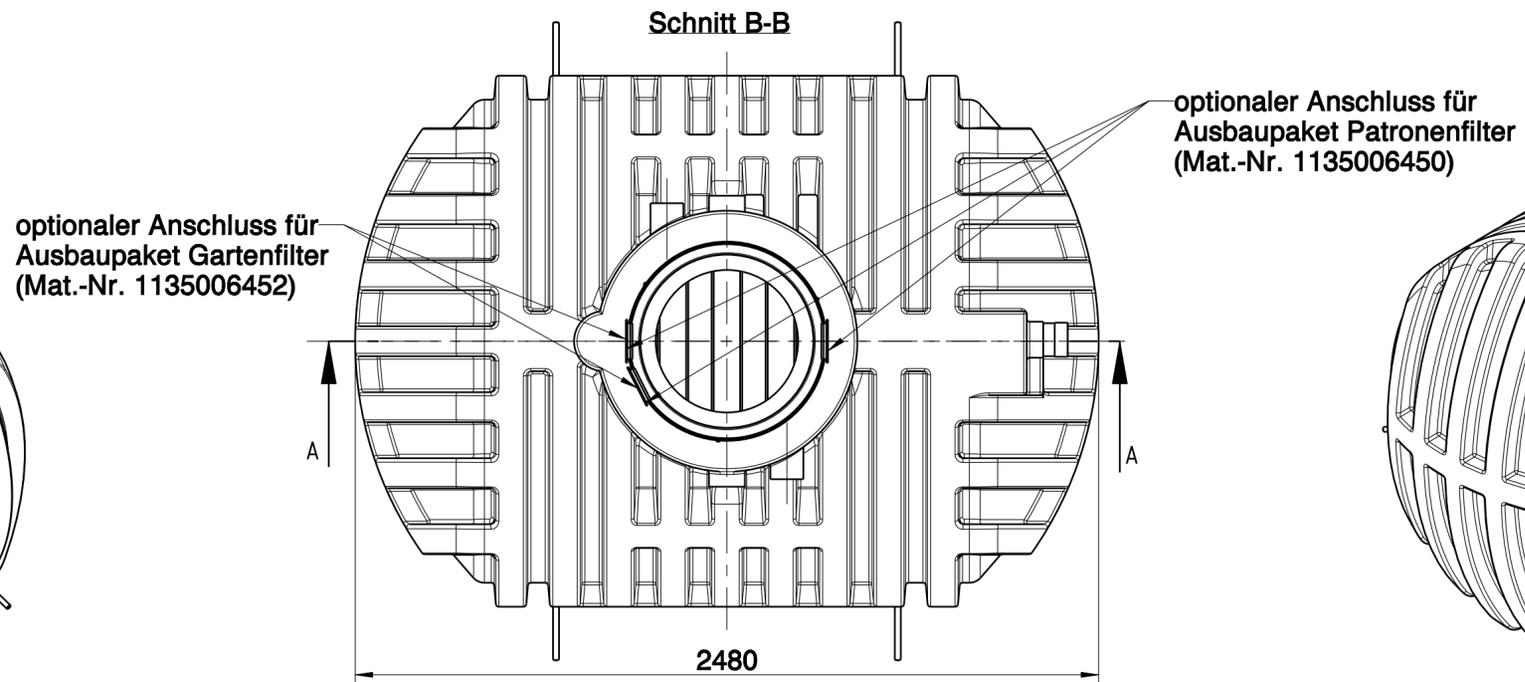
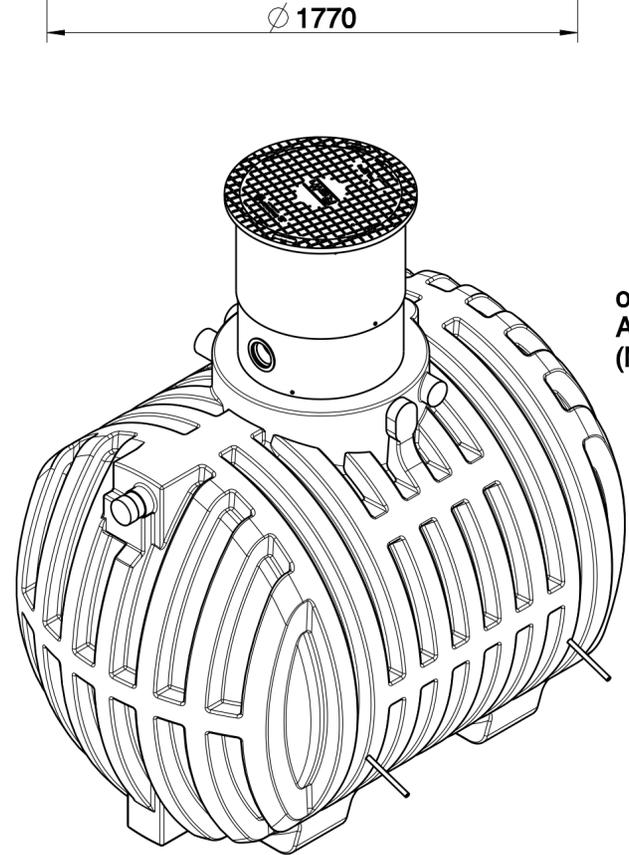
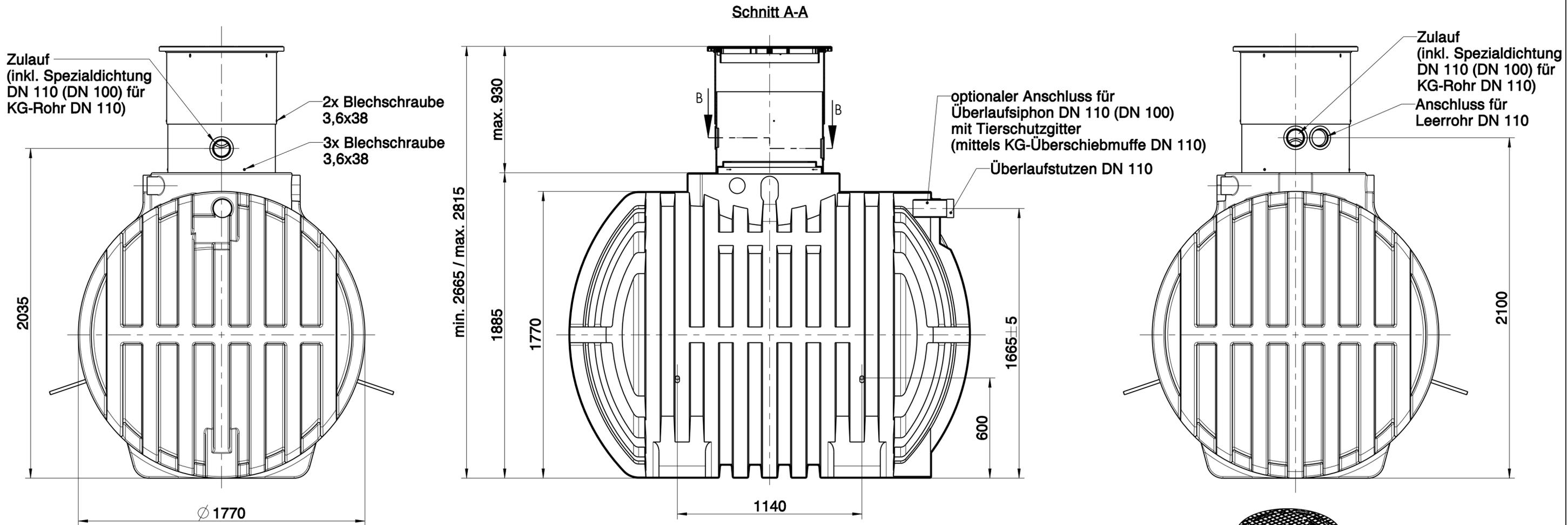
**Regenwasser-Erdspeicher  
Blue-Star 3500L**

Zeichnungs-Nr.:  
1009643

Material-Nr.:  
1135008365

Versions-Nr.: 01

Name: C.Burk  
Datum: 17.09.18



**Roth**  
Roth Umwelttechnik  
ZNL der Roth Werke GmbH

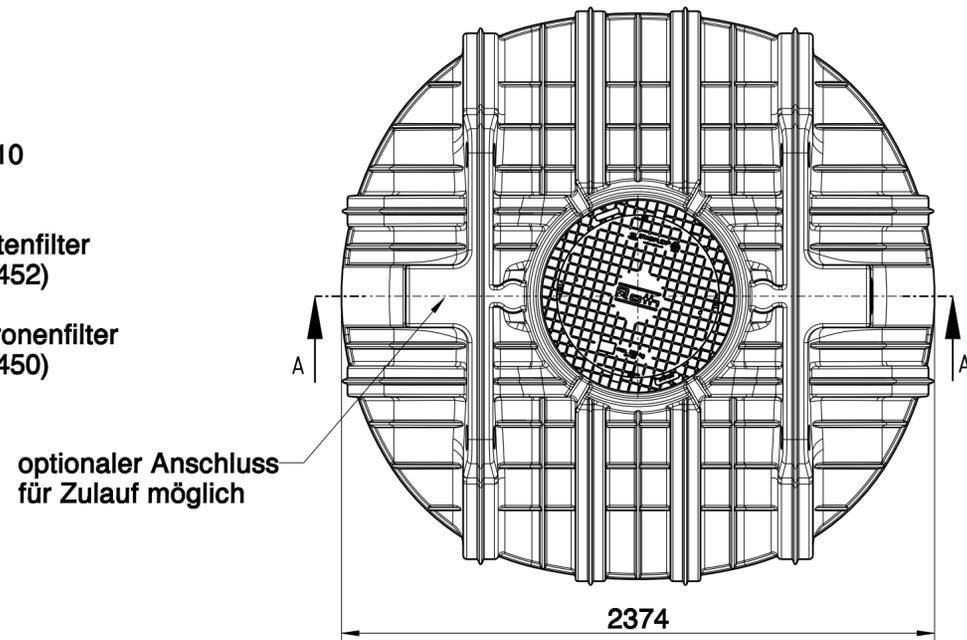
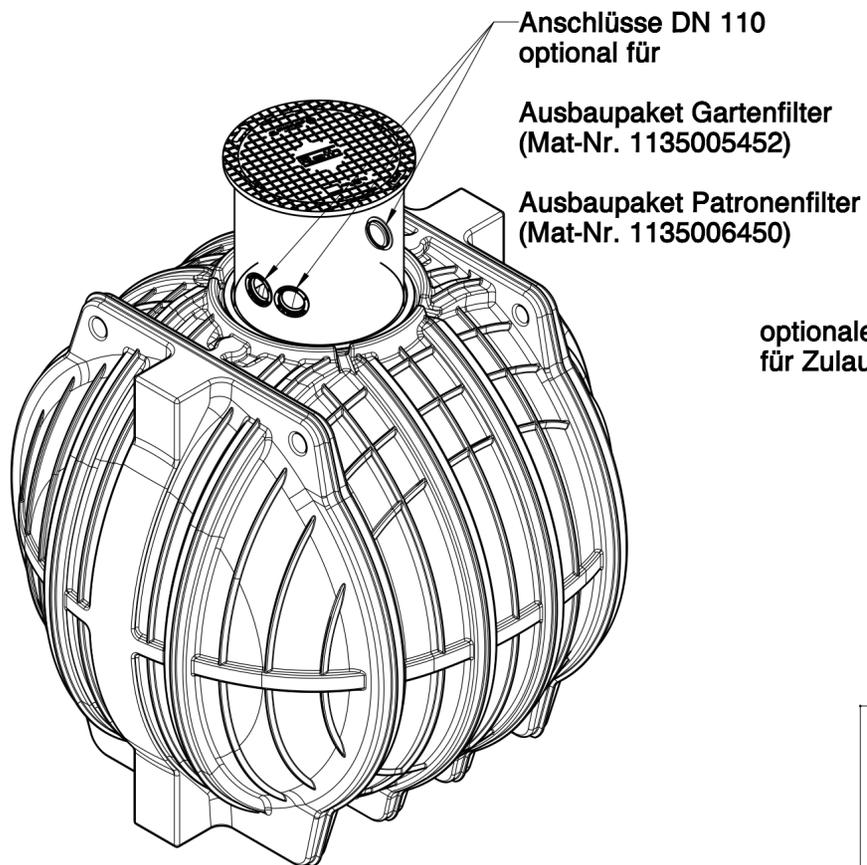
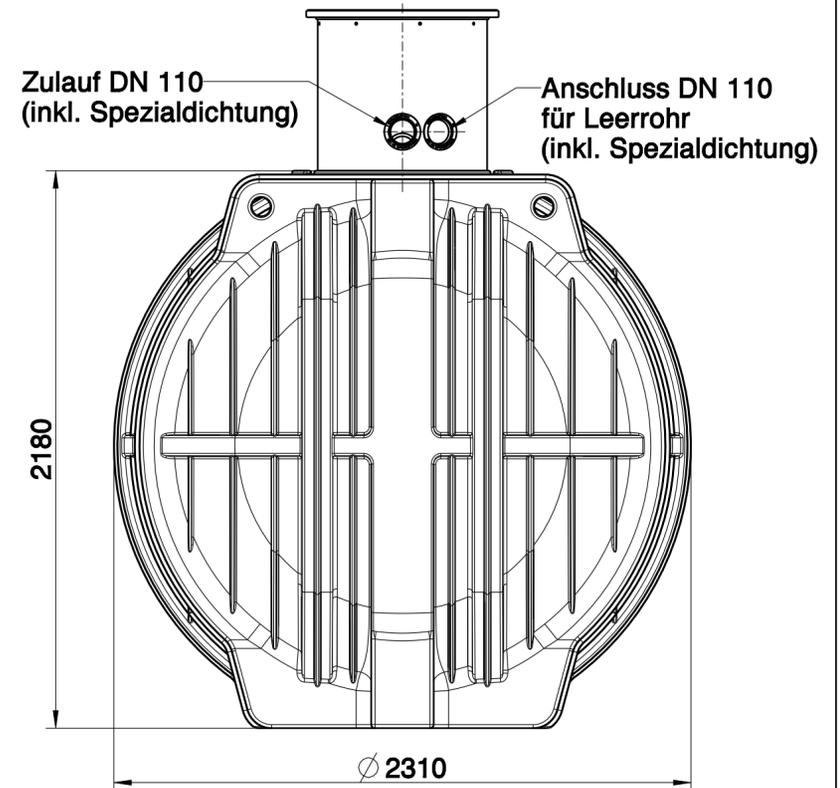
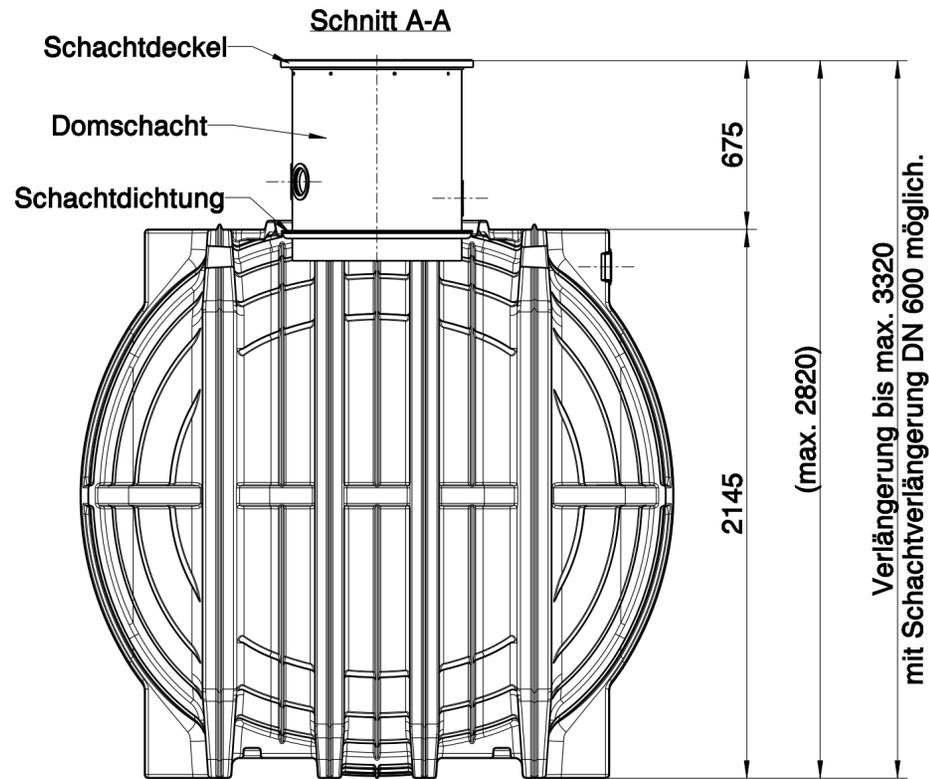
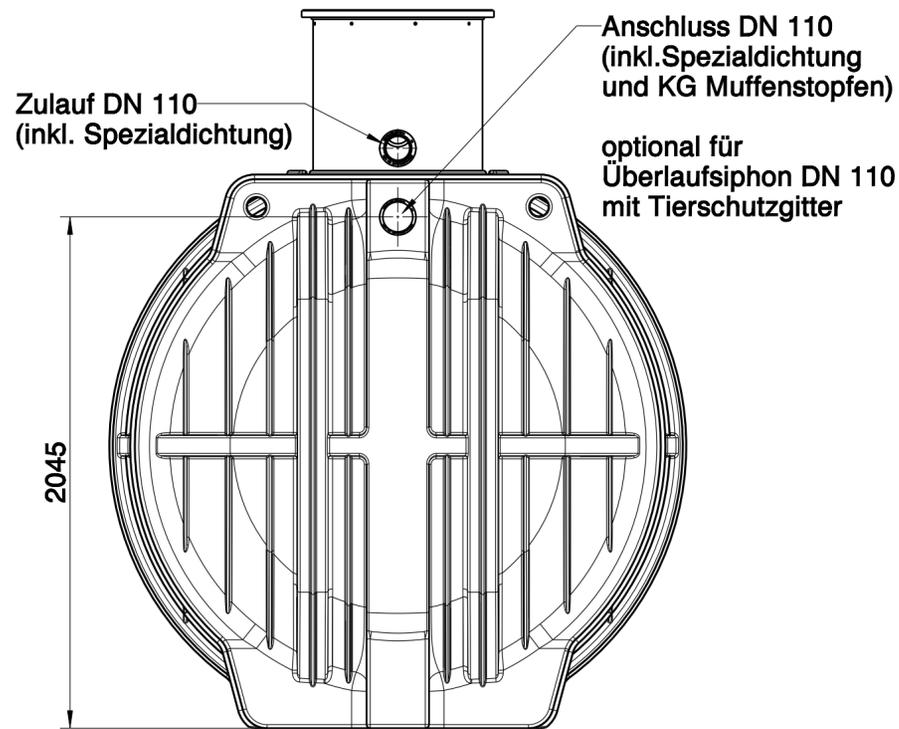
**Regenwasser-Erdspeicher  
Blue-Star 4700L**

Zeichnungs-Nr.:  
1009647

Material-Nr.:  
1135008366

Versions-Nr.: 01

Name: C.Burk  
Datum: 17.09.18



**Roth**  
Roth Umwelttechnik  
ZNL der Roth Werke GmbH

**Regenwasser-Erdspeicher  
Blue-Star 6000L**

Zeichnungs-Nr.:  
1011537\_KI

Material-Nr.:  
1135009967

Versions-Nr.: 00

Name: Burk  
Datum: 17.12.20

# GARANTIEURKUNDE



PE-Behälter rund:

3500L

4700L

6000L



Die Behälter werden aus Polyethylen, einem Kunststoff mit hoher mechanischer Festigkeit, gefertigt. Die Fertigung jedes einzelnen Behälters unterliegt einer regelmäßigen und umfangreichen Kontrolle.

Wir gewähren dem Inhaber dieses Behälters eine

## **Herstellergarantie von 20 Jahren**

für durch uns zu vertretende Material- und Fabrikationsfehler.

Für alle Behälter zum Erdeinbau und zur oberirdischen Aufstellung gilt eine Herstellergarantie von 20 Jahren. Ausgenommen sind Zubehörteile, auch wenn sie in Paketpreisen enthalten sind. Innerhalb der Garantiezeit leisten wir kostenlosen Materialersatz, darüber hinausgehende Leistungen sind ausgeschlossen. Voraussetzung für Garantieleistungen sind ordnungsgemäße Handhabung, Montage und Einbau gemäß unserer Einbauanleitungen.

Die Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Erstinbetriebnahme, spätestens aber 12 Monate nach Herstellungsdatum.

In Produktgarantiefällen steht es uns frei, unsere Garantiezusage in Form einer Ersatzleistung oder Reparatur durch uns oder durch Dritte zu erfüllen. Die Garantie erlischt bei Änderungen, Reparaturen und Reparaturversuchen durch Personen, die nicht von uns beauftragt worden sind.

Unsere Garantieleistung setzt voraus, dass ein Fachbetrieb mit Stempel und Unterschrift die Erstinbetriebnahme auf dieser Urkunde innerhalb von zwölf Monaten nach Herstellungsdatum bescheinigt hat und die Montage- und Betriebsanweisung sowie die behördlichen Einbau- und Betriebsvorschriften sowie die gültigen Normen bei Planung, Einbau und während des laufenden Betriebes beachtet wurden. Eine Schadensmeldung muss sofort, bei gleichzeitiger Übersendung der ausgefüllten Garantieurkunde, an uns erfolgen.

Werden vorstehende Punkte nicht beachtet verfällt die Garantie.

Von unserer Garantie unberührt bleiben die vertraglichen und gesetzlichen Ansprüche des Verbraucherschutzes.

**Erstinbetriebnahme am:**

\_\_\_\_\_

**DATUM**

\_\_\_\_\_

**ORT**

\_\_\_\_\_

**UNTERSCHRIFT**

**Einbaufirma:**

\_\_\_\_\_

**DATUM**

\_\_\_\_\_

**ORT**

\_\_\_\_\_

**UNTERSCHRIFT**